

BYK-S 740 N

Styrolemissionsreduzierer für ungesättigte Polyesterharze. Reduziert die Monostyrolemission in Orthophthalsäureharzen bis zu 90 %. Die interlaminare Haftung von Polyesterharz-laminaten wird nicht beeinträchtigt.

Produktdaten

Chemischer Aufbau

Lösung von Hydroxypolyestern mit Paraffinwachs

Kenndaten

Die angegebenen Werte stellen keine Spezifikation dar, sondern sind typische Ausfalldaten.

Dichte (40 °C): 0,88 g/ml
Flammpunkt: 103 °C
Brechungsindex (40 °C): 1,464
Lieferform: Paste

Lagerung und Transport

Separation möglich. Vor Gebrauch umrühren.

Anwendungen

Thermosets

Eigenschaften und Vorteile

BYK-S 740 N ist ein hochwirksames Additiv zur Reduzierung der Monostyrolemission in Orthophthalsäureharzen für offenformige Verarbeitungsverfahren. Durch den Einsatz des Produktes wird die Zwischenlagenhaftung nicht negativ beeinflusst.

Einsatzempfehlungen

BYK-S 740 N wird besonders für Orthophthalsäureharze empfohlen und kann auch in Isophthalsäureharzen verwendet werden.

Empfohlene Zusatzmengen

0,5–1 % Additiv in Lieferform auf die Gesamtformulierung.

Die angegebenen Einsatzmengen dienen zur Orientierung. Die optimale Einsatzmenge sollte durch anwendungsbezogene Versuchsreihen ermittelt werden.

Einarbeitung und Vorgehensweise

BYK-S 740 N soll dem Harz vor dem Hinzufügen anderer Rezepturbestandteile unter Rühren zugegeben werden. Falls eine noch leichtere Handhabung gewünscht wird, empfehlen wir, das Produkt aufzuschmelzen (max. 40 °C) und das flüssige BYK-S 740 N in das Harz einzurühren. Ist das Aufschmelzen nicht möglich, kann durch das Einrühren von 5–20 % Monostyrol eine weiche Paste hergestellt werden, welche sich leicht im Harz löst. Das Gemisch aus BYK-S 740 N und Monostyrol sollte nicht länger als 24 Stunden gelagert werden und ist vor der Verarbeitung umzurühren.

Hinweise

In nicht-thixotropierten Harzen neigt BYK-S 740 N zur Flockulation und schwimmt während der Lagerung an die Harzoberfläche. Im Falle einer Separation muss das Harz vor der Verarbeitung umgerührt werden. Um eine gute Lagerstabilität von BYK-S 740 N in nicht-thixotropen Harzen zu erreichen, können 0,2–0,5 % BYK-LP W 6236 in Kombination mit BYK-S 740 N eingesetzt werden.



BYK-Chemie GmbH
Abelstraße 45
46483 Wesel
Deutschland
Tel +49 281 670-0
Fax +49 281 65735

info@byk.com
www.byk.com

ADD-MAX®, ADD-VANCE®, ANTI-TERRA®, AQUACER®, AQUAMAT®, AQUATIX®, BENTOLITE®, BYK®, BYK-AQUAGEL®, BYK®-DYNWET®, BYK-MAX®, BYK®-SILCLEAN®, BYKANOL®, BYKCARE®, BYKETOL®, BYKJET®, BYKO2BLOCK®, BYKONITE®, BYKOPLAST®, BYKUMEN®, CARBOBYK®, CERACOL®, CERAFAK®, CERAFLOUR®, CERAMAT®, CERATIX®, CLAYTONE®, CLOISITE®, DISPERBYK®, DISPERPLAST®, FULACOLOR®, FULCAT®, GARAMITE®, GELWHITE®, HORDAMER®, LACTIMON®, LAPONITE®, MINERPOL®, NANOBYPK®, OPTIBENT®, OPTIFLO®, OPTIGEL®, POLYAD®, PRIEX®, PURABYK®, PURE THIX®, RECYCLOBLEND®, RECYCLOBYK®, RECYCLOSSORB®, RECYCLOSTAB®, RHEOBYK®, RHEOCIN®, RHEOTIX®, SCONA®, SILBYK®, TIXOGEL® und VISCOBYK® sind eingetragene Warenzeichen der BYK Gruppe.

Die vorstehenden Angaben entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand. Sie beschreiben abschließend die Beschaffenheit unserer Produkte, stellen jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Vor der Verwendung unserer Produkte obliegt es dem Verwender, die Qualität und Eignung unserer Produkte für die von ihm geplante Verarbeitung und Anwendung zu prüfen. Dies gilt auch für eine etwaige Verletzung von Schutzrechten Dritter. Wir behalten uns Änderungen der vorstehenden Angaben aufgrund des technischen Fortschritts und betrieblicher Weiterentwicklungen vor.

Diese Ausgabe ersetzt alle bisherigen Versionen.